



II-1021 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr

Pr.Zl. 5.905/12-I/1-1971

406 IA.B.

zu 463 J.

Präs. am 22. März 1971

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Melter und Genossen, Nr.463/J-NR/71 vom 17. Februar 1971: "Bahnanlage Wolfurt".

Zu obiger Anfrage erlaube ich mir, folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1)

Die für die Vergabe der Aufträge erforderlichen Vorarbeiten sind bereits soweit gediehen, daß die Bauaufträge im März d.J. vergeben werden könnten. Im Hinblick auf den von der Gemeinde Wolfurt eingebrachten Antrag auf Wiederaufnahme des durch Bescheid abgeschlossenen eisenbahnbehördlichen Verfahrens und Vollzugsinnehaltung besteht allerdings die Gefahr, daß sich die Vergabe verzögert.

Zu Frage 2)

Das Bundesfinanzgesetz 1971 sieht bei Kapitel 79 (Österreichische Bundesbahnen) für den Bau des Güter- und Zugbildungsbahnhofes Wolfurt 43,650 Millionen Schilling vor. Der Mittelbedarf des Jahres 1971 ist jedoch mit rund 80 Millionen Schilling zu beziffern. Es ist beabsichtigt, im Laufe des Jahres 1971 durch Budget-Umschichtungen eine Aufstockung des ÖBB-Budgets um rund 37 Millionen Schilling für Wolfurt zu erreichen.

-2-

Ich habe den Auftrag gegeben, die für die genannte Aufstockung erforderlichen Schritte zu unternehmen und ich habe weiters veranlaßt, daß die Planungen für 1971 auf ein Bauvolumen von 80 Millionen Schilling abgestellt werden.

Wien, am 17. März 1971

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Vilbahn", is written over a horizontal line. Below the line, there is a short, diagonal line extending downwards and to the left.